

In Cronenberg Zweimal Feuer- Alarm: Haus und Laden in Flammen

Eine Million
Schaden

GA 3.1.80

Zweimal hintereinander schreckten die Cronenberger gestern aus dem Schlaf. In der Nacht und am frühen Morgen brannte es lichterloh an der Hauptstraße und in der Zillertaler Straße. Erstes Opfer der Flammen: Ware für über 400 000 Mark

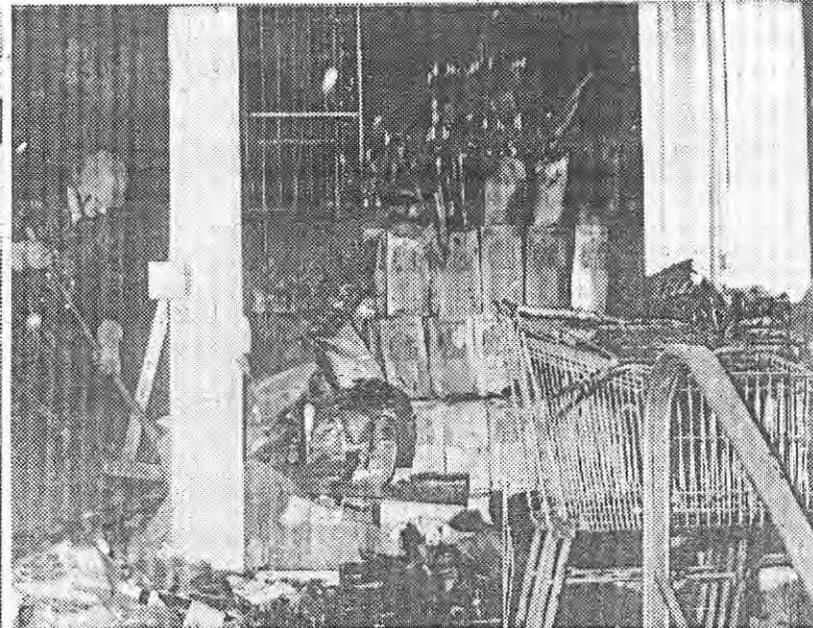
Die Ursache für den Brand in den Geschäftsräumen an der Hauptstraße ist nach Angaben der Feuerwehr noch ungeklärt. Der Supermarkt liegt im Erdgeschoß eines mehrgeschossigen Wohnhaus. In Windeseile griffen die Flammen um sich. Glück für die Hausbewohner: Das Treppenhaus schließt nicht direkt an die Geschäftsräume an, sodaß die Flammen nicht auf die Wohnungen übergreifen konnten.

Mit 40 Mann, einem kompletten Löschzug und drei Fahrzeugen rückten die Berufsfeuerwehr Elberfeld und die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg um 3.20 Uhr aus. Doch viel war nicht mehr zu retten. Das Feuer hatte bereits das gesamte Inventar sowie die eingelagerten Waren des Supermarktes vernichtet.

Auch die Außenfassade des Schieferhauses blieb nicht verschont. Fensterrahmen wurden durch die aufsteigenden Flam-



Dicke Qualmwolken (links) stiegen in der Nacht zu gestern aus dem Supermarkt an der Hauptstraße. Neben hohem Gebäudeschaden wurde Ware für über 400000 Mark Opfer des Großfeuers.



samt einem Supermarkt an der Hauptstraße 25. Zwei Hausbewohner erlitten Rauchvergiftungen. Eine Kerze setzte kurz darauf an der Zillertaler Straße eine Dachwohnung in Brand. Wohnung und Dachstuhl brannten komplett nieder.

men zerstört. Die Scheiben hielten der großen Hitze nicht stand.

Wegen des starken Rauchs, der von über die Hausfassade in die Wohnräume kroch, verließen zwei Bewohner das Haus über die Treppe. Ein 65-jähriger Mann mußte von den Feuerwehrmännern geborgen werden. Er kam wegen Verdacht auf eine Rauchvergiftung ins Krankenhaus wie auch eine 64-jährige Mitbewohnerin.

Die Inhaber eines direkt angeschlossenen Modegeschäftes hatten voll zu tun mit Aufräumarbeiten. Auch hier hatte das Feuer seine Spuren hinterlassen.

Die Höhe des Gebäudeschadens ist noch nicht ermittelt, er wird aber ebenfalls auf 400 000 Mark geschätzt. Sicher ist, daß der verwüstete Supermarkt für lange Zeit lahmgelegt ist. Nach Meinung der Sachverständigen wird es einige Zeit dauern, bis

der Verkauf dort wieder aufgenommen werden kann.

Eine Kerze war Schuld am Brand im Einfamilienhaus an der Zillertaler Straße 27. Der Mieter, der in dem ausgebauten Dachboden wohnte, hatte nach eigenen Angaben wahrscheinlich vergessen, die Kerze auszumachen. Die Folgen entpuppten sich als katastrophal. Als die Feuerwehr kurz nach sieben Uhr früh an Ort und Stelle war, brannte die Wohnung bereits lichterloh. Die Flammen griffen im Nu auf den Spitzboden über und schlugen bereits durch die Dachhaut. Ein Großeinsatz der Feuerwehren Elberfeld, Hahnerberg und Dönberg verhinderte, daß das Feuer in dem unteren Wohnbereich des Fertighauses noch weiteren Schaden anrichten konnte. Der Gebäudeschaden wird von Brandsachverständigen auf etwa 200 000 Mark geschätzt. Die Dachwohnung brannte vollständig aus.

frech



Völlig zerstört wurde die Dachwohnung und der Dachstuhl eines Wohnhauses in der Zillertaler Straße. Fotos: Wolfgang Westerhol.